WISTO

Die Marke Vorarlberg wird greifbar

Nach rund zweijähriger strategischer Vorarbeit präsentierten die Organisatoren und Auftraggeber am 22. Mai 2019 in der Messehalle in Dornbirn das neue Erscheinungsbild sowie die ersten Projekte. Auch die Organisationsform, die das Arbeitsprogramm umsetzt, ist geklärt.

FOTO: PRISMA

Am Campus V wird die Marke Vorarlberg nun auch physisch einen Platz bekommen – in der Koordinationsstelle der WISTO.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zum „Marken > Auftakt", um zu erfahren, in welcher Form die Marke Vorarlberg umgesetzt werden soll. Viele von ihnen hatten sich schon in den Monaten zuvor bei den Zukunftswerkstätten und Online-Umfragen beteiligt. Nun war man gespannt auf das neue Logo und auf die ersten Projekte.

Diese wurden während der letzten Monate als erste konkrete Markenprojekte definiert und ausgearbeitet. Im nächsten Schritt geht es um deren Umsetzung mit zahlreichen Partnern.
Die Positionierung „2035 ist Vorarlberg der chancenreichste Lebensraum für Kinder" ist Leitlinie für die Zukunft und damit das wesentliche Kriterium für weitere Projekte und Kommunikationsideen.

Auch das neue Logo, welches in einem innovativen Format, das speziell für die Marke Vorarlberg entwickelt wurde, entstanden ist, kam bei den Besuchern des „Marken > Auftaktes" gut an. Seine klare Form wird künftig die Kommunikation der Marke Vorarlberg, die ab Herbst verstärkt ausgerollt werden soll, prägen.

Die ersten Projekte der Marke Vorarlberg
Eines der ersten Projekte wird der Ausbau und die Erweiterung des Campus V sein. Die WISTO, die Prisma, die FHV, die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg sind hier federführend beteiligt. Zwar sind die Ausbaupläne schon länger bekannt, sie konnten aber im Zuge des Markenprozesses noch speziell für den „chancenreichsten Lebensraum für Kinder" geschärft werden.

Auch die Initiative „Vorarlberg lässt kein Kind zurück", welche sich schon in mehreren Gemeinden etabliert hat, wird nun schrittweise auf das ganze Land ausgerollt.

Weiters sollen in jeder Gemeinde Vorarlbergs sogenannte Familientreffpunkte entstehen. Das Land Vorarlberg und Gemeinden werden hier zusammenarbeiten. Mit „Berufe.erleben.Vorarlberg" möchten das Land Vorarlberg, Gemeinden, das BIFO und Unternehmenspartner gerne Jugendlichen noch mehr Chancen geben.

Spannend wird auf jeden Fall das neue Projekt „LandStadt 2035" vom Land Vorarlberg und der Kongresskultur Bregenz. Die Plattform für unterschiedlichste Akteure aus dem gesellschaftlichen Leben und aus der Zivilgesellschaft setzt sich gemeinsam mit den langfristigen Herausforderungen und Chancen eines urban-ländlichen Lebensraumes auseinander.

KONTAKT

VORARLBERG

www.standort-vorarlberg.at
www.facebook.com/MarkeVorarlberg
info@marke-vorarlberg.at

Newsletter abonnieren unter
www.standort-vorarlberg.at/newsletter

Bereits bekannt ist „Code4Kids“. Es soll nun in ganz Vorarlberg angeboten werden. Das Land Vorarlberg, die WKV, das BIFO, die PH Vorarlberg, die Gemeinden und Unternehmenspartner sind hier engagiert. Für weitere Ideen gibt es die Projektplattform, die das Land und die WISTO betreuen.

Koordinationsstelle WISTO

Als Koordinations- und Anlaufpunkt für Markenprojekte dient zukünftig die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO). Sie möchte auch die Kommuniktion rund um die Marke Vorarlberg weiter ausbauen.
Die Servicegesellschaft hilft heimischen Unternehmen beim Forschen, Gründen, Entwickeln und Innovieren. Sie hat den Markenprozess von Beginn an begleitet.

Auch jene 30 Personen, die im Frühjahr 2018 als Kernteam tätig waren, sollen in verschiedenen Funktionen weiterhin in den Prozess involviert sein. Dieses Team repräsentiert quer durchs Land zahlreiche Themenbereiche und sämtliche Regionen. Von Bildung über Gesundheit, Soziales, Wirtschaft, Natur, Tourismus, Innovationskultur, Kunst, Museen, Raumplanung ect. Sind hier viele Sichtweisen vertreten, die in der Diskussion ein gemeinsames Bild entwerfen.

Bevölkerung wird auch weiterhin gefragt

Von April 2018 bis März 2019 war die Vorarlberger Bevölkerung immer wieder eingeladen, sich in den Markenprozess einzubringen. Online-Umfragen, Zukunftswerkstätten und andere Mitmach-Aktionen wurden rege genutzt und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung in einer Ausstellung in Dornbirn und Bregenz zusammengefasst. (Bild Ausstellung mit Schülern)
Auch in Zukunft wird es immer wieder die Möglichkeit geben, sich an der Marke Vorarlberg zu beteiligen.

Mehr auf www.standort-vorarlberg.at/mitmachen.

In einer Ausstellung, die sich speziell an Jugendliche richtete, wurden die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten noch einmal diskutiert.

Unseren Lebensraum > chancenreich < gestalten.

www.standort-vorarlberg.at